



Die Weltformel

Die Weltformel

(Markus 11,12-14.20-25)



Wo stehen wir heute?



Wo stehen wir heute?

Stop-and-Go
mit dem Coronavirus



Wo stehen wir heute?

Stop-and-Go
mit dem Coronavirus

Hin-und-Her
von Meinungen
und Studien

Die **Wissenschaft** ist nicht so sicher und glasklar, wie viele meinen. Das zeigt sich gerade in der Corona-Krise.

Die **Wissenschaft** ist nicht so sicher und glasklar, wie viele meinen. Das zeigt sich gerade in der Corona-Krise.

Die **Wissenschaft** hat weder *Durchblick* noch *Überblick*, wie das Universum "funktioniert". Man sucht seit Jahrzehnten nach einer "Theorie von Allem" (englisch: "theory of everything") bzw. nach einer **Weltformel**.

Die **Wissenschaft** ist nicht so sicher und glasklar, wie viele meinen. Das zeigt sich gerade in der Corona-Krise.

Die **Wissenschaft** hat weder *Durchblick* noch *Überblick*, wie das Universum "funktioniert". Man sucht seit Jahrzehnten nach einer "Theorie von Allem" (englisch: "theory of everything") bzw. nach einer **Weltformel**.

Als **Bibelleser** ist es mir eine Ehre, euch heute die universelle **Weltformel** vorzustellen. Ihr werdet sehen, dass sie auf ein einziges Wort reduziert werden kann.

Markus 11,12-14:

Und als sie am folgenden Tag von Bethanien weggegangen waren, hungerte ihn [Jesus].

Und er sah von weitem einen Feigenbaum, der Blätter hatte, und er ging hin, ob er wohl etwas an ihm fände, und als er zu ihm kam, fand er nichts als Blätter, denn es war nicht die Zeit der Feigen.

Und er begann und sprach zu ihm:

Nimmermehr in Ewigkeit soll jemand Frucht von dir essen! Und seine Jünger hörten es.

(Markus 11,15-19: Tempelreinigung)

Markus 11,20-22:

Und als sie frühmorgens vorbeigingen, sahen sie den Feigenbaum verdorrt von den Wurzeln an.

Und Petrus erinnerte sich und spricht zu ihm:

Rabbi, siehe, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt.

Und Jesus antwortete und spricht zu ihnen:

Habt Glauben an Gott!

Markus 11,23-24:

Wahrlich, ich sage euch:

Wer zu diesem Berg sagen wird:

Hebe dich empor und wirf dich ins Meer!

*und nicht zweifeln wird in seinem Herzen,
sondern **glauben**, dass geschieht, was er sagt,
dem wird es werden.*

Darum sage ich euch:

Alles, um was ihr auch betet und bittet,

***glaubt**, dass ihr es empfangen habt,
und es wird euch werden.*

Markus 11,25:

*Und wenn ihr steht und betet, so vergebt,
wenn ihr etwas gegen jemand habt,
damit auch euer Vater, der in den Himmeln ist,
euch eure Übertretungen vergebe.*

Die biblische **Weltformel** kann auf ein einziges Wort reduziert werden:

Die biblische **Weltformel** kann auf ein einziges Wort reduziert werden: **Glauben** (Markus 11,12-14.20-25)

Die biblische **Weltformel** kann auf ein einziges Wort reduziert werden: **Glauben** (Markus 11,12-14.20-25)

Der **Glaube** an Gott steht über jedem Naturgesetz und kann kaum in ganzer Tiefe erfasst werden.

Die biblische **Weltformel** kann auf ein einziges Wort reduziert werden: **Glauben** (Markus 11,12-14.20-25)

Der **Glaube** an Gott steht über jedem Naturgesetz und kann kaum in ganzer Tiefe erfasst werden.

Wir können ihn aber **wie ein Kind** akzeptieren (Mt 18,3) und **ausprobieren** (Joh 7,16-17).

Johannes 7,16-17 – ausprobieren

Johannes 7,16-17 – ausprobieren

*Da antwortete ihnen Jesus und sprach:
Meine Lehre ist nicht mein, sondern dessen,
der mich gesandt hat.*

*Wenn jemand seinen Willen **tun will**,
so wird er von der Lehre **wissen**,
ob sie aus Gott ist oder ob ich aus mir selbst rede.*

Die **Weltformel** von Jesus hat
2 extrem wichtige Komponenten:

Die **Weltformel** von Jesus hat

2 extrem wichtige Komponenten:

- **Ein ungeteiltes Herz** (Zweifel überwinden)

Die **Weltformel** von Jesus hat

2 extrem wichtige Komponenten:

- **Ein ungeteiltes Herz** (Zweifel überwinden)
- **Vergebung** (Unversöhnlichkeit überwinden)

Markus 11,23-24 – Ein ungeteiltes Herz

Markus 11,23-24 – Ein ungeteiltes Herz

Wahrlich, ich sage euch:

*Wer zu diesem **Berg** sagen wird:*

Hebe dich empor und wirf dich ins Meer!

*und nicht **zweifeln** wird in seinem Herzen,
sondern **glauben**, dass geschieht, was er sagt,
dem wird es werden.*

Darum sage ich euch:

Alles, um was ihr auch betet und bittet,

***glaubt**, dass ihr es empfangen habt,
und es wird euch werden.*

Jakobus 1,5-8 – Parallelstelle

Jakobus 1,5-8 – Parallelstelle

*Wenn aber jemand von euch **Weisheit mangelt**,
so bitte er Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft,
und sie wird ihm gegeben werden.*

Jakobus 1,5-8 – Parallelstelle

*Wenn aber jemand von euch **Weisheit mangelt**,
so bitte er Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft,
und sie wird ihm gegeben werden.*

*Er bitte aber im **Glauben**, ohne zu **zweifeln**;
denn der **Zweifler** gleicht einer Meereswoge,
die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird.
Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem
Herrn empfangen werde, ist er doch ein wankelmütiger
(o. doppelherziger; **w. von geteilter Seele => δίψυχος**)
Mann, unbeständig in allen seinen Wegen.*



Ein Zweifler
ist
unbeständig
in allen seinen
Wegen.

(Mat. 1. 8.)

Hüte dich, mein
Freund, viele
Schnellen sind
fallen in die Grube
Verlogenheit!

Markus 11,23-24 – Ein ungeteiltes Herz

Wahrlich, ich sage euch:

*Wer zu diesem **Berg** sagen wird:*

*Hebe dich empor und wirf dich ins **Meer!***


*und nicht **zweifeln** wird in seinem Herzen,
sondern **glauben**, dass geschieht, was er sagt,
dem wird es werden.*

Darum sage ich euch:

Alles, um was ihr auch betet und bittet,

***glaubt**, dass ihr es empfangen habt,*

und es wird euch werden.

A dramatic painting depicting a man in a red cloak walking on a narrow path over a chasm. The man is holding a staff and looking back towards a crowd of people on the other side. The scene is set in a rugged, mountainous landscape with a bright light source in the background, creating a strong contrast and highlighting the man's path. The crowd consists of many people, some with their hands raised in prayer or awe, watching the man's journey.

Markus 11,23-24 – Ein ungeteiltes Herz

Wahrlich, ich sage euch:

Wer zu diesem **Berg** sagen wird:

Hebe dich empor und wirf dich ins **Meer!**

und nicht **zweifeln** wird in seinem Herzen,
sondern **glauben**, dass geschieht, was er sagt,
dem wird es werden.

Darum sage ich euch:

Alles, um was ihr auch betet und bittet,

glaubt, dass ihr es empfangen habt,

und es wird euch werden.



2 Mose 14,15-16 – **Parallelstelle**

Und der **HERR** sprach zu Mose:

Was **schreist** du zu mir?

Befiehl den Söhnen Israel, dass sie aufbrechen!

Du aber erhebe deinen Stab und strecke deine Hand
über das **Meer** aus und spalte es,
damit die Söhne Israel auf trockenem Land
mitten in das **Meer** hineingehen!

Markus 11,25 – Vergebung

Markus 11,25 – Vergebung

*Und wenn ihr steht und betet, so **vergebt**,
wenn ihr etwas gegen jemand habt,
damit auch euer Vater, der in den Himmeln ist,
euch eure Übertretungen **vergebe**.*

(Matthäus 6,9-13: Unser-Vater-Gebet)

Matthäus 6,14-15 – Parallelstelle

(Matthäus 6,9-13: Unser-Vater-Gebet)

Matthäus 6,14-15 – Parallelstelle

*Denn wenn ihr den Menschen ihre Vergehungen **vergebt**,
so wird euer himmlischer Vater auch euch **vergeben**;
wenn ihr aber den Menschen ihre Vergehungen nicht
vergebt, so wird euer Vater auch eure Vergehungen nicht
vergeben.*

Fassen wir zusammen:

Fassen wir zusammen:

1. Ein auf Jesus Christus fokussierter **Glaube** steht über jedem Naturgesetz. Das ist die Weltformel!

Fassen wir zusammen:

1. Ein auf Jesus Christus fokussierter **Glaube** steht über jedem Naturgesetz. Das ist die Weltformel!
2. Um zu **glauben**, müssen wir **Zweifel** (unseres Herzens) überwinden.

Fassen wir zusammen:

1. Ein auf Jesus Christus fokussierter **Glaube** steht über jedem Naturgesetz. Das ist die Weltformel!
2. Um zu **glauben**, müssen wir **Zweifel** (unseres Herzens) überwinden.
3. Um zu **glauben**, müssen wir **Unversöhnlichkeit** (Nicht-Vergebung) überwinden.

